



**Stadt  
Luzern**

Stadtrat

## **Bericht und Antrag**

an den Grossen Stadtrat von Luzern  
vom 29. April 2020 (StB 263)

B+A 18/2020

## **Abschreibung von Motionen und Postulaten**

**Vom Grossen Stadtrat mit  
zwei Änderungen beschlossen  
am 25. Juni 2020.**

**(Definitiver Beschluss des Grossen  
Stadtrates am Schluss dieses Dokuments)**

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
<b>I. Abzuschreibende Motionen und Postulate</b>	<b>3</b>
<b>II. Verlängerung der Erledigungsfrist</b>	<b>9</b>
1. Verlängerung um ein weiteres, zweites Jahr	9
2. Verlängerung um ein weiteres, drittes Jahr	11
3. Verlängerung um ein weiteres, viertes oder zusätzliches Jahr	12
<b>III. Antrag</b>	<b>15</b>
Anhang 1	18
Anhang 2	21
Anhang 3	23

### **Anhang 1**

In Anhang 1 sind diejenigen Vorstösse aufgeführt, für welche der Stadtrat gemäss Art. 55i Abs. 2 lit. a des Geschäftsreglements des Grossen Stadtrates der Geschäftsprüfungskommission einen begründeten Antrag stellt, die Erledigungsfrist um ein Jahr zu verlängern.

### **Anhang 2**

Anhang 2 enthält der Übersicht halber diejenigen Vorstösse, die mit einem anderen vom Stadtrat verabschiedeten Bericht und Antrag speziell behandelt werden.

### **Anhang 3**

Anhang 3 enthält diejenigen Motionen und Postulate, für die noch kein Abschreibungsantrag gestellt werden kann bzw. muss.

## **Der Stadtrat von Luzern an den Grossen Stadtrat von Luzern**

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

### **I. Abzuschreibende Motionen und Postulate**

Der Stadtrat unterbreitet Ihnen unter Hinweis auf Art. 55i Abs. 4 des Geschäftsreglements des Grossen Stadtrates von Luzern eine Aufstellung überwiesener Motionen und Postulate, für die er Ihnen Abschreibung beantragt:

1. Volksmotion 219 (2012/2016), Marc Germann, Oskar Scherer, Thomas Wüest, Claudia Luethi, Xaver Weber und Mitunterzeichner/innen namens der Volksmotionärinnen und Volksmotionäre vom 9. September 2014 (als Postulat überwiesen am 11. Juni 2015):

#### **Keine Quartierzerstörung durch die «Spange Nord»**

Der Kantonsrat hat 2018 einen Sonderkredit für die Projektierung der Spange Nord genehmigt und gleichzeitig die Prüfung verschiedener Zusatzvarianten verlangt. Die Ergebnisse liegen inzwischen vor. Als Bestvariante steht nun die Reussportbrücke zur Diskussion. Die Spange Nord soll nicht weiterverfolgt werden. Aus diesem Grunde wird auch die vorliegende Volksmotion obsolet.

2. Motion 258 (2012/2016), Daniel Furrer und Simon Roth namens der SP/JUSO-Fraktion vom 23. März 2015 (als Postulat überwiesen am 12. November 2015):

#### **Mehr Transparenz bei externen Fachkräften/Beratern in der Stadtverwaltung**

Die Motion, welche als Postulat überwiesen wurde, wird mit der Aktenaufgabe zum Geschäftsbericht 2019 «Externe Honorare / Dienstleistungen» umgesetzt.

3. Postulat 259 (2012/2016), Simon Roth und Daniel Furrer namens der SP/JUSO-Fraktion vom 24. März 2015 (überwiesen am 21. Mai 2015):

#### **Einführung Kaderlohnreporting**

Die Pensen der Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräte von ewl, vbl und Viva Luzern werden im Geschäftsbericht 2019 der Stadt Luzern offengelegt (Kapitel 6 «Bericht zur Umsetzung der Beteiligungsstrategie»).

4. Postulat 351 (2012/2016), Katharina Hubacher und Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion sowie Roger Sonderegger und Markus Mächler namens der CVP-Fraktion vom 20. Juni 2016 (überwiesen am 16. Februar 2017):

**Bauen mit einheimischem Holz fördern**

Bei Wettbewerben in der Baudirektion ist folgender Hinweis im Wettbewerbsprogramm integriert: «Die Auftraggeberin legt Wert auf die Verwendung von nachhaltigen, ökologischen und recycelbaren Baumaterialien mit einem tiefen Anteil an grauer Energie und geringen Treibhausgas-Emissionen.»

Es wird laufend der Einsatz von Schweizer Holz geprüft und umgesetzt. Insgesamt wurden beim Provisorium Grenzhof von total 700 Kubikmetern Holz 72 Prozent mit Schweizer Herkunft realisiert. Ein noch höherer Einsatz von einheimischem Holz war u. a. aufgrund von Lieferengpässen bei gewissen Produkten nicht möglich. Für den geplanten Modulbau St. Karli (gleicher Unternehmer) werden dieselben Werte erreicht. Bei der kürzlichen Vergabe der Holzbauarbeiten für die Aufstockung des Schulhauses Würzenbach wurde explizit die Anwendung von Schweizer Holz als separat ausgewiesene Position bei den Unternehmern eingeholt und als Bestellung ausgelöst.

Bei weiteren Projekten der Stadt Luzern wird fallweise die Anwendung von Schweizer Holz bereits in der frühen Projektphase geprüft, z. B. bei der Sanierung Zimmereggbad.

Wo immer möglich und verhältnismässig, wird bei Bauprojekten in der Dienstabteilung Immobilien einheimisches Holz verwendet. Diese geübte Praxis wird laufend fortgeführt.

5. Postulat 354 (2012/2016), Luzia Vetterli namens der SP/JUSO-Fraktion und Noëlle Bucher namens der G/JG-Fraktion vom 18. Juli 2016 (überwiesen am 16. Februar 2017):

**Stadtoasen: Innenhöfe begrünen und nutzen**

In der Stellungnahme zum Postulat 354 hat sich der Stadtrat dazu bereit erklärt, nach Inkrafttreten des neuen Parkplatzreglements mit entsprechender Bestimmung (voraussichtlich 2019) einen Bericht und Antrag gemäss den Forderungen der Postulantinnen zu erarbeiten. Mit der Protokollbemerkung 1 zum Bericht und Antrag 10/2018: «Mobilitätsstrategie der Stadt Luzern» hat der Grosse Stadtrat verlangt, dass auf die Prüfung der Einführung einer neuen Bestimmung, mit welcher bewilligte Parkplätze und Parkplätze mit Bestandesgarantie in Innenhöfen und an zentralen Lagen bis zu einem bestimmten Zeitpunkt aufgehoben werden sollen, verzichtet werden soll. Dementsprechend wird das Thema nun im B+A Autoparkierung nicht abgehandelt.

Da die Grundvoraussetzungen hiermit nicht gegeben sind, wird die Abschreibung des Postulats beantragt.

6. Motion 31 (2016/2020), Marco Müller und Laurin Murer namens der G/JG-Fraktion vom 15. Dezember 2016 (überwiesen am 1. Februar 2018):

**Luzern soll Smart City werden**

Die Motion verlangte vom Stadtrat, dem Grossen Stadtrat einen Bericht und Antrag für die Umsetzung einer Smart-City-Strategie für die Stadt Luzern vorzulegen. Der verlangte Bericht und Antrag 1/2019: «Stadt Luzern digital: Digitalstrategie der Stadt Luzern. Vision. Wirkungs- und Jahresziele. Roadmap Digitales 2019 bis 2021. Organisation» wurde vom Grossen Stadtrat am 16. Mai 2019 beschlossen.

7. Postulat 32 (2016/2020), Luzia Vetterli und Maria Pilotto namens der SP/JUSO-Fraktion vom 20. Dezember 2016 (überwiesen am 11. Mai 2017):

**Häusliche Gewalt ist keine Privatsache**

Die Anliegen 2 bis 4 im Postulat (polizeiliche Wegweisung bei häuslicher Gewalt, Sensibilisierung von Schlüsselpersonen auf häusliche Gewalt und Aufnahme der Thematik in den Sicherheitsbericht 2019) sind beantwortet oder erfüllt.

Bei der Stadt wird häusliche Gewalt in der im März 2020 gebildeten Fachgruppe Früherkennung thematisiert. Weiter soll bei der externen Überprüfung der Schaffung einer Fachstelle für Gleichstellung die Integration des Themas häusliche Gewalt geklärt werden (vgl. Motion 249 [2016/2020], Marco Müller und Noëlle Bucher namens der G/JG-Fraktion, Stefan Sägesser namens der GLP-Fraktion sowie Luzia Vetterli und Maria Pilotto namens der SP/JUSO-Fraktion vom 13. November 2018 [überwiesen am 28. November 2019]: «Schaffung einer Fachstelle für Gleichstellung»).

8. Postulat 42 (2016/2020), Stefan Sägesser namens der GLP-Fraktion sowie Roger Sonderegger und Thomas Schärli namens der CVP-Fraktion vom 19. Januar 2017 (überwiesen am 16. Februar 2017):

**Tunnel Rosenberg als Voraussetzung für den Bau der Spange Nord**

Der Kantonsrat hat 2018 einen Sonderkredit für die Projektierung der Spange Nord genehmigt und gleichzeitig die Prüfung verschiedener Zusatzvarianten, unter anderem auch eine Variante mit Rosenbergstunnel, verlangt. Die Ergebnisse liegen inzwischen vor. Als Bestvariante steht nun die Reussportbrücke zur Diskussion. Die Spange Nord soll nicht weiterverfolgt werden. Aus diesem Grunde wird auch der mit dem Postulat geforderte Tunnel Rosenberg obsolet.

9. Postulat 44 (2016/2020), Daniel Furrer und Nico van der Heiden namens der SP/JUSO-Fraktion, Christian Hochstrasser und Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion sowie Jules Gut und Stefan Sägesser namens der GLP-Fraktion vom 25. Januar 2017 (teilweise überwiesen am 16. Februar 2017):

**Gemeinnütziger Wohnungsbau auf dem ewl-Areal**

Im Bericht und Antrag 29/2019: «ewl Areal AG. Erster Finanzierungsschritt. Projektierung Innenausbau. Sonder- und Nachtragskredit» wurde an der Ratssitzung vom 28. November 2019 das Siegerprojekt erkoren. Dank der Tatsache, dass die abl Mitaktionärin bei der ewl Areal AG ist, ist sichergestellt, dass bei der anstehenden Planung der gemeinnützige Wohnraum auf jeden Fall mitgeplant wird.

10. Postulat 94 (2016/2020), András Özvegyi und Jules Gut namens der GLP-Fraktion, Christian Hochstrasser und Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion und Mario Stübi namens der SP/JUSO-Fraktion vom 24. Mai 2017 (überwiesen am 16. November 2017):

**Ideen für ein neues ÖV-Projekt prüfen (Luzern lebt)**

Das Ergebnis der Volksabstimmung zur Initiative «Metro» vom 9. Februar 2020 bestärkt den Stadtrat darin, sich voll und ganz für das Schlüsselprojekt Durchgangsbahnhof einzusetzen. Auf die Prüfung eines neuen ÖV-Projekts wird daher verzichtet.

11. Postulat 106 (2016/2020), Claudio Soldati und Yannick Gauch namens der SP/JUSO-Fraktion vom 19. Juni 2017 (teilweise überwiesen am 1. Februar 2018):

**Entwicklungschancen für innovative Klein- und Kleinstunternehmen im Gastrobereich**

Zurzeit sind Klein- und Kleinstunternehmen in der Stadt Luzern zum einen anlässlich von Veranstaltungen wie beispielsweise dem Streetfood-Festival an der Lindenstrasse, dem Weihnachtsevent Rudolfs Inseli, dem Glücklich Festival an der Industriestrasse und ähnlichen Gelegenheiten präsent. Der Stadtrat unterstützt zum anderen aber auch den Einbezug von Klein- und Kleinstunternehmen zur Entwicklung von Quartierzentren und begrüsst dabei auch sogenannte «Pop-Up»-Formate, die im Einzelfall geprüft werden. So konnte beispielsweise für das zweite Halbjahr 2020 ein mobiler Quartiersversorgungsladen bewilligt werden. Wie im Postulat gefordert, werden auch Gelegenheiten geprüft, die sich im Rahmen von Projektierungen ergeben. Die vom Stadtrat beispielsweise an der Bahnhofstrasse beabsichtigte Zwischennutzung konnte leider aufgrund von hängigen Beschwerdeverfahren nicht zeitnah umgesetzt werden. Der Stadtrat ist generell bestrebt, interessierte Klein- und Kleinstunternehmen im Gastrobereich einzubinden. Vor diesem Hintergrund wurde im vergangenen Jahr nicht nur die Ausschreibung zum Betrieb innovativer Gastronomiekonzepte in Form von Buvettes/Sommerbars für die nächsten Jahre erfolgreich durchgeführt, sondern es wurde auch mit der Umsetzung der Motion 12 ein Schritt Richtung Öffnung, u. a. für Boulevard-Betriebe, gemacht.

12. Postulat 109 (2016/2020), Roger Sonderegger namens der CVP-Fraktion vom 27. Juni 2017 (überwiesen am 15. März 2018):

**Geeignete Infrastrukturen für das Schwimmen in der Reuss**

Zwei zusätzliche Reuss-Ein-/Ausstiegsstellen werden im Frühjahr 2020 erstellt. Der Auftrag ist erteilt. Die Sanierung der bestehenden Zugänge ist ebenfalls in Umsetzung. Bei allen Zugängen sind/werden Beschilderungen (Fluss-/Baderegeln) angebracht.

13. Postulat 138 (2016/2020), Gianluca Pardini und Nora Peduzzi namens der SP/JUSO-Fraktion vom 4. Oktober 2017 (teilweise überwiesen am 15. März 2018):

**«Verhaltenskodex» zur Berücksichtigung von sozialen Mindeststandards im städtischen Beschaffungswesen**

Der Postulant und die Postulantin sehen Verbesserungspotenzial in der Anwendung von sozialen Standards in der öffentlichen Beschaffungspraxis. Der Nachweis zur Einhaltung von sozialen Mindeststandards soll nicht nur über die Selbstdeklaration erfolgen, sondern an vertragliche Bedingungen geknüpft werden. Weiter soll die Stadt zur Förderung ihrer Vorbildfunktion die Weisungen im Beschaffungswesen (Richtlinien) auf der Website aufschalten.

Der Stadtrat hat den Vorschlag des Postulanten und der Postulantin aufgenommen und die Leitdokumente im Beschaffungswesen (Leitbild, Aufgaben, Zuständigkeiten) auf der Website aufgeschaltet. Betreffend die Arbeitsschutzbestimmungen (insb. Kernübereinkommen der internationalen Arbeitsorganisation ILO) wurden die Rechtsgrundlagen von Bund und Kantonen kürzlich harmonisiert (Art. 12 IVöB 2019 bzw. Art. 12 BöB 2019). Das revidierte BöB wird voraussichtlich auf den 1. Januar 2021 in Kraft gesetzt, auf kantonaler Ebene wird jeder Kanton für sich die revidierte IVöB in Kraft setzen. Im Kanton Luzern ist der Zeitplan noch nicht definiert. Gestützt auf die neuen gesetzlichen Grundlagen können auch die Instrumente zur Überprüfung der Einhaltung der ILO harmonisiert werden (vertragliche AGB und Definition von anerkannten Zertifizierungssystemen). Sobald diese Instrumente vorliegen, kann ihre Verwendung auf kommunaler Ebene geprüft werden.

14. Postulat 152 (2016/2020), Jules Gut namens der GLP-Fraktion vom 17. November 2017 (überwiesen am 17. Mai 2018):

**Übernahme des «Berner Modells» zur Umsetzung von Begegnungszonen in Wohnquartieren**

Die Stadt Luzern lebt die Praxis, dass Anträge aus der Bevölkerung für Begegnungszonen aufgenommen werden und die Zonen möglichst rasch geplant und umgesetzt werden. Als Pilotprojekt wird 2020 die Begegnungszone Bergstrasse realisiert.

15. Postulat 201 (2016/2020), Christian Hochstrasser und Marco Müller namens der G/JG-Fraktion, Luzia Vetterli namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Stefan Sägesser namens der GLP-Fraktion vom 26. April 2018 (teilweise überwiesen am 29. November 2018):  
**Unabhängige Ombudsstellen im Pflegebereich im Rahmen von Leistungsvereinbarungen sicherstellen**

Mit der teilweisen Überweisung des Postulats hat der Stadtrat den Auftrag erhalten, die Leistungserbringer im stationären und ambulanten Pflegebereich für das Thema «Ombudsstellen» zu sensibilisieren und auf die bestehenden Möglichkeiten hinzuweisen. Dies ist im Rahmen der Verhandlungen für die Tarife 2020 erfolgt. Ein entsprechender Hinweis ist auch in die Leistungsvereinbarungen aufgenommen worden.

16. Postulat 203 (2016/2020), Sonja Döbeli Stirnemann namens der FDP-Fraktion vom 2. Mai 2018 (überwiesen am 28. Juni 2018):  
**Tribschenstadt**

Das Projekt Aufwertung Aussenräume Tribschenstadt, welches in Partizipation mit den Bewohnern durchgeführt wurde, ist abgeschlossen. Die daraus entstandenen Massnahmen sind bis auf wenige Einzelelemente umgesetzt. Bei den Baumhöfen im Baufeld E wurden zusätzliche Spielgeräte installiert und jeweils eine Baumreihe in die Seitengassen verschoben. Auch Veloabstellplätze wurden erstellt. Sitzauflagen zur Aufwertung der Betonelemente sowie Kiesrasen und Mehrstämme wurden verteilt auf die ganze Tribschenstadt platziert.

17. Postulat 240 (2016/2020), Luzia Vetterli namens der SP/JUSO-Fraktion und Mirjam Landwehr namens der G/JG-Fraktion vom 28. September 2018 (überwiesen am 11. April 2019):  
**Begrünung Löwengraben/Grendel**

Im Frühling 2019 wurde ein externes Planerbüro mit einer Konzeptstudie beauftragt, um unter Einhaltung der Sicherheitsaspekte und der räumlichen Wirkung kostengünstige Massnahmen zur Begrünung zu entwickeln. Auf dieser Grundlage wurden im Herbst 2019 an drei Standorten entlang des Löwengrabens mobile Sitzgelegenheiten samt Pflanzengefässen aufgestellt. Damit ist das Anliegen des Postulats erfüllt.

18. Postulat 270 (2016/2020), Fabian Reinhard namens der FDP-Fraktion, András Özvegyi namens der GLP-Fraktion, Peter With namens der SVP-Fraktion und Andreas Felder namens der CVP-Fraktion vom 14. Februar 2019 (überwiesen am 21. März 2019):  
**«Spange Nord lang» seriös prüfen**

Der Kantonsrat hat 2018 einen Sonderkredit für die Projektierung der Spange Nord genehmigt und gleichzeitig die Prüfung verschiedener Zusatzvarianten verlangt. Die Ergebnisse liegen inzwischen vor. Als Bestvariante steht nun die Reussportbrücke zur Diskussion. Die Spange Nord und auch die Variante Spange Nord lang sollen nicht weiterverfolgt werden.

## II. Verlängerung der Erledigungsfrist

### 1. Verlängerung um ein weiteres, zweites Jahr

Für die folgenden Vorstösse wurde durch die GPK bereits eine Verlängerung der Erledigungsfrist um ein Jahr bewilligt. Der Stadtrat stellt für diese Vorstösse einen Verlängerungsantrag um ein weiteres, zweites Jahr. Zuständig dafür ist der Grosse Stadtrat (Art. 55i Abs. 2 lit. b Geschäftsreglement).

1. Motion 341 (2012/2016), Ali R. Celik und Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion, Sonja Döbeli Stirnemann namens der FDP-Fraktion sowie Nico van der Heiden und Enver Candan namens der SP/JUSO-Fraktion vom 22. April 2016 (teilweise überwiesen am 6. April 2017):

#### **Massnahmen zur Reduktion der Gefahrenstellen für den Veloverkehr**

Verschiedene Projekte zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Velofahrende sind in Arbeit. So soll beispielsweise mit dem Projekt Rad-Gehweg Neustadt-/Zentralstrasse konkret eine Umfahrung des Bundesplatzes ermöglicht werden. Für weitere Gefahrenstellen wie die Bern-, Zürich- oder Haldenstrasse sowie den Schweizerhofquai und die Seebrücke werden aktuell im Rahmen von Machbarkeitsstudien Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit der Velofahrenden und zu Fuss Gehenden erarbeitet. Die Realisierung der Resultate wird anschliessend mit dem Kanton besprochen.

2. Postulat 2 (2016/2020), Marco Müller und Noëlle Bucher namens der G/JG-Fraktion vom 1. September 2016 (überwiesen am 11. Mai 2017):

#### **Mängelmeldungen an die Stadt: Erfolgreiche Zürcher-App auch für Luzern?**

Der Stadtrat hat in seinem Bericht und Antrag 1/2019: «Stadt Luzern digital: Digitalstrategie der Stadt Luzern. Vision. Wirkungs- und Jahresziele. Roadmap Digitales 2019 bis 2021. Organisation» vom 22. Januar 2019 eine Auslegeordnung im Bereich der digitalen Transformation der Stadt Luzern vorgenommen und die aktuelle Situation beurteilt. Im Sinne einer Vorgehens- und Organisationsstrategie hat der Stadtrat den Fokus auf Bereiche gelegt, bei denen die Stadt Luzern die digitale Transformation in den nächsten Jahren aktiv gestalten will. Mit Motion 276, Luzia Vetterli namens der Geschäftsprüfungskommission vom 1. März 2019: «Vision und Strategie Smart City Luzern», welche am 16. Mai 2019 überwiesen wurde, wird der Stadtrat beauftragt, bis 2021 eine Vision und Strategie Smart City Luzern vorzulegen. Die entsprechenden Arbeiten sind angelaufen. Der Einsatz digitaler Angebote zur Meldung von Mängeln gemäss den Forderungen des überwiesenen Postulats 2 (2016/2020) wird geprüft und eingebettet in die übergeordnete Smart-City-Strategie abgehandelt.

3. Postulat 6 (2016/2020), Laurin Murer und Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion, Mario Stübi und Nico van der Heiden namens der SP/JUSO-Fraktion sowie András Özvegyi und Jules Gut namens der GLP-Fraktion vom 15. September 2016 (überwiesen am 6. April 2017):

#### **Carparkierungskonzept ohne Parkhaus Musegg**

Der Stadtrat will unabhängig von konkreten Projektideen zuerst eine breit abgestützte Strategie für ein langfristiges Carregime erarbeiten. Ziel dieses Strategieprozesses Carregime ist die Entwicklung einer mehrheitsfähigen Lösung. In einem ersten Schritt werden in einem partizipativen Prozess gemeinsame Zielsetzungen und Bewertungskriterien für das Carregime formuliert. Erst in einem nachfolgenden zweiten Schritt werden konkrete Projektideen an den partizipativ erarbeiteten Bewertungskriterien gemessen. Die Zieldiskussion dieses partizipativen Strategieprozesses Carregime ist angelaufen. Zentrales Element ist die Ergebnisoffenheit. Es ist daher zum heutigen Zeitpunkt falsch, projektbezogene Entscheide zu fällen.

4. Postulat 47 (2016/2020), Korintha Bärtsch und Laurin Murer namens der G/JG-Fraktion sowie Nico van der Heiden und Mario Stübi namens der SP/JUSO-Fraktion vom 13. Februar 2017 (überwiesen am 6. April 2017):

#### **Kombinierte Velo-/Busspur Seebrücke–Schweizerhofquai rasch realisieren**

Im Rahmen der Überprüfung der Verkehrssicherheit und der Sanierung von Unfallschwerpunkten auf dem Hauptstrassennetz der Stadt Luzern werden anhand von Machbarkeitsstudien auf allen zentralen Hauptachsen Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Velofahrende und zu Fuss Gehende erarbeitet. So auch für den Abschnitt Schweizerhofquai–Seebrücke.

5. Postulat 53 (2016/2020), Roger Sonderegger, Agnes Keller-Bucher und Mirjam Fries namens der CVP-Fraktion sowie Peter With und Joseph Schärli namens der SVP-Fraktion vom 21. Februar 2017 (überwiesen am 11. Mai 2017):

#### **Schwimmbad Zimmeregg richtig sanieren**

Im Bericht und Antrag 15/2018: «Sanierung Waldschwimmbad Zimmeregg. Projektierungskredit» wird dargelegt, wie man auf die Anliegen der Postulantinnen und Postulanten bei der anschliessenden Projektierung einzugehen gedenkt. Es wird im Bericht und Antrag zum Sonderkredit für die Ausführung aufgezeigt werden, wie die Anliegen in die Ausführung einfließen.

6. Postulat 103 (2016/2020), Urs Zimmermann und Mario Willimann namens der SVP-Fraktion vom 7. Juni 2017 (überwiesen am 29. Juni 2017):

#### **Augenmass bei der Unterschutzstellung von Gebäuden – Arbeitsplätze sichern und erhalten!**

Das Gerichtsverfahren im Zusammenhang mit dem Abbruch des Gewerbegebäudes ist nach wie vor hängig.

## 2. Verlängerung um ein weiteres, drittes Jahr

Für den folgenden Vorstoss wurde nach der GPK durch den Grossen Stadtrat bereits eine Verlängerung der Erledigungsfrist um ein Jahr bewilligt. Der Stadtrat stellt für diesen Vorstoss einen Verlängerungsantrag um ein weiteres, drittes Jahr.

1. Postulat 326 (2012/2016), Simon Roth und Max Bühler namens der SP/JUSO-Fraktion vom 7. März 2016 (überwiesen am 9. Juni 2016):

### **Kauf Grundstück Rössligasse**

Die Liegenschaft wird noch immer als Schullokal genutzt. Bei einem allfälligen Verkauf wird die Liegenschaft durch den Kanton ausgeschrieben. Dabei hat die Stadt die Möglichkeit, ein Angebot einzureichen.

### 3. Verlängerung um ein weiteres, viertes oder zusätzliches Jahr

Für die folgenden Vorstösse wurde durch den Grossen Stadtrat bereits eine Verlängerung der Erledigungsfrist um zwei oder mehrere Jahre bewilligt. Der Stadtrat stellt für diese Vorstösse einen Verlängerungsantrag um ein weiteres, viertes oder zusätzliches Jahr.

1. Postulat 200 (2000/2004), Beat Züsli und Lotti Marti-Schindler namens der SP-Fraktion und Cony Grünenfelder und Peter Muheim namens der GB-Fraktion vom 15. April 2002 (überwiesen am 30. Januar 2003):

#### **Quartierentwicklung im Gebiet der Industriestrasse**

Das Areal Industriestrasse und das ewl Areal sind aktuell in der Planungsphase und sollten bis 2023 bzw. 2025 fertiggestellt sein. Anschliessend folgt die Entwicklung des Areals Kleinmatt/Biregg. Das Gebiet ist zudem im Raumentwicklungskonzept als Fokusgebiet definiert. Das Quartier bzw. die Quartierbedürfnisse werden projektspezifisch und stufengerecht in das Verfahren miteinbezogen.

2. Postulat 320 (2000/2004), Christa Stocker Odermatt namens der GB-Fraktion vom 29. September 2003 (überwiesen am 6. Mai 2004):

#### **Neugestaltung des St. Karli-Quais prüfen**

Das Projekt Neugestaltung/Aufwertung des St. Karli-Quais soll im Rahmen der Massnahmen zur Aufwertung des Strassenraumes projektiert und realisiert werden (vgl. B+A 3/2019: «Stadt-raumstrategie»). Für 2020 war der Start des Projekts vorgesehen; da die personellen Ressourcen (B+A 2/2019: «Personelle Ressourcen Stadtplanung») jedoch nicht gesprochen wurden, musste das Projekt bis mindestens 2023 sistiert werden. Ein entsprechender Planungskredit wird dem Parlament zu gegebener Zeit unterbreitet.

3. Motion 435 (2004/2009), Sonja Döbeli Stirnemann und Laura Grüter Bachmann namens der FDP-Fraktion vom 8. September 2008 (überwiesen am 4. Juni 2009):

#### **Linkes Seeufer: Von der Schmutdelecke zur Uferpromenade**

Mit Bericht und Antrag 3/2017: «Entwicklungskonzept für das linke Seeufer und das Gebiet Tribtschen. Planungskredit» wurde aufgezeigt, wie der Prozess zur Aufwertung des linken Seeufers angegangen wird. Die Testplanung läuft und soll 2020 abgeschlossen werden. Danach folgt die Umsetzung in ein Entwicklungskonzept.

4. Volksmotion 111 (2010/2012), Kurt Furrer und Mitunterzeichner/innen vom 13. September 2010 (als Postulat überwiesen am 24. März 2011):

#### **400'000'000 Franken für die Autobahn, 0 Franken für die Fusswege**

Das Projekt für einen Fussweg im Wanderwegstandard liegt vor. Die Ausführung ist für 2021 vorgesehen.

5. Motion 225 (2010/2012), András Özvegyi namens der GLP-Fraktion vom 3. August 2011 (als Postulat überwiesen am 8. März 2012):

#### **Tempo 30 – für mehr Sicherheit und flüssigen Verkehr**

Im Bericht zum Gesamtverkehrskonzept wird aufgezeigt, wie der Verkehrsfluss in der Stadt Luzern verbessert werden kann. Die Einführung von Tempo 30 auf den städtischen Kantonsstrassen gehört nicht zum Massnahmenbündel, welches gemeinsam mit den Projektpartnern – Kanton Luzern, Verkehrsverbund Luzern und LuzernPlus – umgesetzt wird.

Die Thematik von Tempo 30 auf Kantonsstrassen wird aktuell auf nationaler und kantonaler Ebene diskutiert. Der Stadtrat setzt sich im Rahmen von konkreten Strassenprojekten und im Zusammenhang mit der Erarbeitung von Betriebs- und Gestaltungskonzepten für Tempo 30 auf geeigneten Abschnitten von Kantonsstrassen ein. Dies auch in Übereinstimmung mit den neuesten Bundesgerichtsentscheiden, die eine Prüfung für jeden Strassenabschnitt verlangen.

6. Postulat 107 (2012/2016), Nico van der Heiden und Judith Dörflinger Muff namens der SP/JUSO-Fraktion, Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion sowie Laura Kopp namens der GLP-Fraktion vom 6. August 2013 (teilweise überwiesen am 17. April 2014):

#### **Eine grüne Welle für Velofahrende**

Die Lichtsignalanlagen der Stadt Luzern sind heute auf minimale Verlustzeiten für den öffentlichen Verkehr ausgerichtet. Da Velofahrende und Busse oft eine ähnliche Reisegeschwindigkeit aufweisen, profitieren auch Velofahrende auf gewissen Abschnitten davon. So besteht de facto für den Abschnitt Haldenstrasse–Seebrücke–Zentralstrasse (für eine Fahrgeschwindigkeit von 20 km/h) eine grüne Welle. Eine erneute Prüfung des Anliegens erfolgt nach der Umsetzung des GVK im Rahmen des entsprechenden Monitorings. Bei Zielkonflikten kommt dem Bus aber nach wie vor erste Priorität zu.

7. Motion 124 (2012/2016), Rieska Dommann und Jules Gut (Letzterer namens der GLP-Fraktion) vom 21. Oktober 2013 (überwiesen am 17. April 2014):

#### **Mehr Transparenz bei der Energieeffizienz städtischer Liegenschaften**

In den vergangenen fünf Jahren erfolgte kontinuierlich die GEAK-Erarbeitung bei Liegenschaften im Finanzvermögen und Verwaltungsvermögen. Die Baudirektion wird im Verlauf von 2020 über den Stand informieren.

8. Postulat 131 (2012/2016), Judith Dörflinger Muff namens der SP/JUSO-Fraktion vom 11. November 2013 (überwiesen am 15. Mai 2014):

#### **Sanierung Schulhaus und Aussenanlage Moosmatt**

Die Neugestaltung der Aussenanlage Moosmatt ist Teil der anstehenden Sanierung der Schulanlage. Im B+A Sonderkredit für die Projektierung und beim darauffolgenden Wettbewerb ist die Neugestaltung der Aussenanlage ein integrativer Bestandteil des Projekts und wird zeitgleich mit der Sanierung und Erweiterung der Schulanlage umgesetzt (voraussichtliche Fertigstellung Sommer 2026).

9. Postulat 134 (2012/2016), Franziska Bitzi Staub namens der CVP-Fraktion und Sonja Döbeli Stirnemann namens der FDP-Fraktion vom 13. November 2013 (überwiesen am 5. Juni 2014):  
**Solaranlagen vor extensiver Begrünung**

Gemäss der Stellungnahme zum Postulat soll das Begehren im Rahmen der geplanten Zusammenführung der Bau- und Zonenordnungen (BZO) der Stadtteile Luzern und Littau geprüft werden. Das entsprechende Projekt ist im Gang. Der Bericht und Antrag wird dem Grossen Stadtrat gemäss aktueller Planung frühestens im Jahr 2022 zum Beschluss vorgelegt werden können.

### III. Antrag

Unter Hinweis auf die Begründungen beantragt Ihnen der Stadtrat, die Motionen und Postulate unter I., Ziffern 1–18, als erledigt abzuschreiben.

Gleichzeitig beantragt er Ihnen, die Erledigungsfrist der Motionen und Postulate unter

II. 1., Ziffern 1–6, um ein weiteres, zweites Jahr zu verlängern;

II. 2., Ziffer 1, um ein weiteres, drittes Jahr zu verlängern;

II. 3., Ziffern 1–9, um ein weiteres, viertes oder zusätzliches Jahr zu verlängern.

Luzern, 29. April 2020



Beat Züsli  
Stadtpräsident



Michèle Bucher  
Stadtschreiberin



## **Der Grosse Stadtrat von Luzern,**

nach Kenntnisnahme vom Bericht und Antrag 18 vom 29. April 2020 betreffend

### **Abschreibung von Motionen und Postulaten,**

gestützt auf den Bericht der Geschäftsprüfungskommission,

in Anwendung von Art. 55i Abs. 2 lit. b und Abs. 4 des Geschäftsreglements des Grossen Stadtrates von Luzern vom 11. Mai 2000,

#### **beschliesst:**

- I. Die Motionen und Postulate gemäss I., Ziffern 1–18, werden abgeschrieben.
- II. Die Erledigungsfrist der Motion und der Postulate gemäss II. 1., Ziffern 1–6, wird um ein weiteres, zweites Jahr verlängert.
- III. Die Erledigungsfrist des Postulates gemäss II. 2., Ziffer 1, wird um ein weiteres, drittes Jahr verlängert.
- IV. Die Erledigungsfrist der Motionen und Postulate gemäss II. 3., Ziffern 1–9, wird um ein weiteres, viertes oder zusätzliches Jahr verlängert.

**Definitiver Beschluss des Grossen Stadtrates von Luzern,**  
(unter Berücksichtigung der im Grossen Stadtrat beschlossenen Änderung)

**Der Grosse Stadtrat von Luzern,**

nach Kenntnisnahme vom Bericht und Antrag 18 vom 29. April 2020 betreffend

**Abschreibung von Motionen und Postulaten,**

gestützt auf den Bericht der Geschäftsprüfungskommission,

in Anwendung von Art. 55i Abs. 2 lit. b und Abs. 4 des Geschäftsreglements des Grossen Stadtrates von Luzern vom 11. Mai 2000,

**beschliesst:**

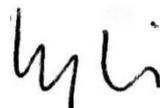
- I. Die Motionen und Postulate gemäss I., Ziffern 1–6, 8–13 und 15–18, werden abgeschrieben.
- II. Die Erledigungsfrist der Motion und der Postulate gemäss II. 1., Ziffern 1–6, wird um ein weiteres, zweites Jahr verlängert.
- III. Die Erledigungsfrist des Postulates gemäss II. 2., Ziffer 1, wird um ein weiteres, drittes Jahr verlängert.
- IV. Die Erledigungsfrist der Motionen und Postulate gemäss II. 3., Ziffern 1–9, wird um ein weiteres, viertes oder zusätzliches Jahr verlängert.

Luzern, 25. Juni 2020

Namens des Grossen Stadtrates von Luzern



Albert Schwarzenbach  
Ratspräsident



Daniel Egli  
Stadtschreiberin-Stv.



## Anhang 1

Für die folgenden Vorstösse stellt der Stadtrat gemäss Art. 55i Abs. 2 lit. a des Geschäftsreglements des Grossen Stadtrates der Geschäftsprüfungskommission einen begründeten Antrag, die Erledigungsfrist um ein Jahr zu verlängern. Es handelt sich dabei um Vorstösse, deren Frist zwischen dem 1. Januar und dem 30. Juni 2020 abläuft.

1. Motion 41 (2016/2020), Urban Frye, Christian Hochstrasser und Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion sowie Mario Stübi und Luzia Vetterli namens der SP/JUSO-Fraktion vom 13. Januar 2017 (überwiesen am 1. Februar 2018):

### **Einführung des Öffentlichkeitsprinzips**

Die Ausarbeitung einer Umsetzungsvorlage konnte wegen unzureichender Kapazität bei der Stadtkanzlei (Rechtskonsulent) erst Anfang 2019 aufgenommen werden, ein interner Entwurf kam bei der internen Vernehmlassung in der Stadtverwaltung ins Stocken; die Arbeiten mussten schliesslich durch die Vakanz bei der Leitung der Stadtkanzlei aus Ressourcen-gründen vorderhand eingestellt werden.

2. Motion 50 (2016/2020), Sandra Felder-Estermann und Peter Krummenacher, Noëlle Bucher namens der G/JG-Fraktion sowie Judith Dörflinger Muff namens der SP/JUSO-Fraktion vom 17. Februar 2017 (überwiesen am 15. März 2018):

### **Quartierarbeit für alle Generationen bedarfsgerecht weiterentwickeln**

Ein Teil der Anliegen der Motion wurde mit dem B+A 14/2019 vom 10. April 2019: «Quartierarbeit für ältere Menschen» bereits umgesetzt. Die weiteren Anliegen der Motion werden in einem Bericht zur Analyse und der generellen Weiterentwicklung der Quartierarbeit behandelt, der dem Parlament im Laufe des Jahres 2021 vorgelegt werden soll.

3. Motion 52 (2016/2020), Judith Dörflinger Muff und Claudio Soldati namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Noëlle Bucher namens der G/JG-Fraktion vom 21. Februar 2017 (als Postulat überwiesen am 15. März 2018):

### **Planungsbericht Armut**

Wird zusammen mit Postulat 158 (2012/2016), Theres Vinatzer, Laura Grüter Bachmann, Melanie Setz Isenegger, Hugo P. Stadelmann, Laura Kopp, Agnes Keller-Bucher, Jörg Krähenbühl, Ali R. Celik und Max Bühler namens der Sozialkommission vom 17. Februar 2014 (überwiesen am 23. Oktober 2014): «Nutzbarmachung der Zahlen aus dem Sozialbericht des Kantons Luzern 2013 für die Stadt Luzern» bearbeitet.

4. Motion 74 (2016/2020), Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion und Roger Sonderegger namens der CVP-Fraktion vom 18. April 2017 (als Postulat überwiesen am 26. April 2018):  
**Littau Zentrum entwickeln**

Im Jahr 2020 wird ein Betriebs- und Gestaltungskonzept BGK Kreuzstutz–Tschuopis inkl. der Quartierzentren entlang der Luzernerstrasse/Bernstrasse gestartet. Erste Ergebnisse sind im Jahr 2021 zu erwarten. Gestützt darauf wird das weitere Vorgehen festgelegt. Bezüglich Weiterentwicklung des Quartierzentrums Fanghöfli laufen in Vorbereitung zur BZO-Zusammenführung Gespräche mit von den Eigentümern engagierten Planern.

5. Motion 98 (2016/2020), Marco Müller und Laurin Murer namens der G/JG-Fraktion und Judith Wyrsch namens der GLP-Fraktion vom 30. Mai 2017 (überwiesen am 1. Februar 2018):  
**Digitale Strategie**

Mit Motion 276, Luzia Vetterli namens der Geschäftsprüfungskommission vom 1. März 2019: «Vision und Strategie Smart City Luzern» wurde der Stadtrat beauftragt, bis Ende 2021 dem Grossen Stadtrat eine Vision und Strategie Smart City Luzern vorzulegen. Die entsprechenden Arbeiten sind angelaufen. Die Motion 98 soll im Rahmen des geplanten Berichts und Antrags Ende 2021 abgeschrieben werden.

6. Postulat 105 (2016/2020), Cyrill Studer Korevaar und Nora Peduzzi namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Christov Rolla namens der G/JG-Fraktion vom 12. Juni 2017 (teilweise überwiesen am 15. März 2018):

**Mit Street Art die ausgeprägte Luzerner Kunst im öffentlichen Raum weiterentwickeln**

Seit der Überweisung des Postulats konnten verschiedene Projekte unterstützt werden. Für ein grosses Projekt von Fumetto am SBB-Bahndamm im Lädeliquartier liegt die Rahmenbewilligung für eine stattliche Anzahl von möglichen Flächen für Street Art vor. Diese Bilder werden nun sukzessive von Fumetto kuratiert und von verschiedenen Künstlern ausgeführt. Ebenfalls wurde die Bewilligungspraxis angepasst und vereinfacht (Baubewilligung nur noch in besonderen Situationen nötig). Für einen ausführlichen Bericht ist es jedoch noch zu früh.

7. Postulat 110 (2016/2020), Jules Gut und András Özvegyi namens der GLP-Fraktion vom 27. Juni 2017 (überwiesen am 15. März 2018):

**Umsetzung einer durchgehenden und sicheren Velostrasse vom Südpol bis zum Mühlenplatz**

Die für die Verkehrssicherheit zentralen Knoten betreffen die Kantonsstrassen. Im Bereich der Bundesstrasse (inkl. Bundesplatz) will der Kanton die Neugestaltung in Zusammenarbeit mit der Stadt Luzern im Rahmen eines Betriebs- und Gestaltungskonzeptes angehen. Die mit dem Postulat geforderte Veloachse ist Bestandteil dieser Planung. Darüber hinaus erarbeitet die Stadt im Rahmen von Machbarkeitsstudien momentan Lösungen zur Verbesserung der Verkehrssituation für Velofahrende und zu Fuss Gehende für alle zentralen Hauptstrassenabschnitte (Bern-, Zürich- und Haldenstrasse, Schweizerhofquai, Seebrücke und Kasernenplatz).

8. Motion 113 (2016/2020), Simon Roth namens der SP/JUSO-Fraktion, Michael Zeier-Rast namens der CVP-Fraktion, Stefan Sägesser namens der GLP-Fraktion und Christian Hochstrasser vom 7. Juli 2017 (als Postulat überwiesen am 7. Juni 2018):

**Kapellbrückenbilder – Revision der Hängeordnung**

Das Projekt Aufwertung Holzbrücken wird in vier Teilprojekten bearbeitet. Das Teilprojekt zur Hängeordnung ist in Bearbeitung.

9. Postulat 132 (2016/2020), Korintha Bärtsch und Marco Müller namens der G/JG-Fraktion sowie Nico van der Heiden und Yannick Gauch namens der SP/JUSO-Fraktion vom 14. September 2017 (teilweise überwiesen am 26. April 2018):

**Für ein Netz von Veloachsen in der Agglomeration Luzern**

Die Stadt Luzern hat diese Thematik, welche Auswirkungen über die Stadtgrenzen hinaus hat und entsprechend regional anzugehen ist, in die Erarbeitung des Aggloprogramms aufnehmen lassen. Stadtintern wurde die Thematik im Rahmen der Machbarkeitsstudien zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Velofahrende und zu Fuss Gehende auf den Hauptachsen angegangen.

10. Motion 133 (2016/2020), Nico van der Heiden und Mario Stübi namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Korintha Bärtsch und Marco Müller namens der G/JG-Fraktion vom 14. September 2017 (als Postulat überwiesen am 26. April 2018):

**Für ein Netz von Veloachsen in der Stadt Luzern**

Die Stadt Luzern hat diese Thematik, welche Auswirkungen über die Stadtgrenzen hinaus hat und entsprechend regional anzugehen ist, in die Erarbeitung des Aggloprogramms aufnehmen lassen. Stadtintern wurde die Thematik im Rahmen der Machbarkeitsstudien zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Velofahrende und zu Fuss Gehende auf den Hauptachsen angegangen.

11. Postulat 136 (2016/2020), Albert Schwarzenbach namens der CVP-Fraktion vom 26. September 2017 (überwiesen am 15. März 2018):

**Mäas soll am bisherigen Standort bleiben**

Mit der Testplanung zum linken Seeufer werden die Vorbereitungen für den Wettbewerb zum Inseli getroffen. Auf dieser Basis kann auch der Perimeter für die Mäas neu definiert werden. Der Standort auf dem Inseli ist aber nach wie vor unbestritten.

12. Postulat 180 (2016/2020), Michael Zeier-Rast, Agnes Keller-Bucher und Peter Gmür namens der CVP-Fraktion vom 1. März 2018 (überwiesen am 28. Juni 2018):

**Toilettensituation bei den Spielplätzen überprüfen und wo nötig verbessern**

Der WC-Masterplan 3 wird im Jahr 2021 dem Parlament unterbreitet.

## Anhang 2

Anhang 2 enthält der Übersicht halber diejenigen Vorstösse, die mit einem anderen vom Stadtrat verabschiedeten Bericht und Antrag speziell behandelt werden.

1. Postulat 286 (2010/2012), Daniel Furrer und Nico van der Heiden namens der SP/JUSO-Fraktion vom 24. Januar 2012 (teilweise überwiesen am 27. September 2012):  
**CarSharing als wichtiger Bestandteil einer nachhaltigen, integrierten Verkehrspolitik**

Das Postulat wird mit dem Bericht und Antrag 5/2020 vom 4. März 2020: «Konzept Autoparkierung» zur Abschreibung beantragt.

2. Motion 326 (2010/2012), Dominik Durrer, Marcel Budmiger und Daniel Furrer namens der SP/JUSO-Fraktion und Monika Senn Berger namens der G/JG-Fraktion vom 17. April 2012 (als Postulat überwiesen am 28. März 2013):  
**Konkrete Umsetzung der nachhaltigen städtischen Mobilität im Parkplatzreglement**

Die als Postulat überwiesene Motion wird mit dem Bericht und Antrag 5/2020 vom 4. März 2020: «Konzept Autoparkierung» zur Abschreibung beantragt.

3. Postulat 147 (2012/2016), Markus Mächler namens der CVP-Fraktion vom 7. Januar 2014 (überwiesen am 4. September 2014):  
**Für ein aktuelles Parkierungskonzept der Stadt Luzern**

Das Postulat wird mit dem Bericht und Antrag 5/2020 vom 4. März 2020: «Konzept Autoparkierung» zur Abschreibung beantragt.

4. Postulat 298 (2012/2016), Markus Mächler und Roger Sonderegger namens der CVP-Fraktion und Reto Kessler namens der FDP-Fraktion vom 9. November 2015 (überwiesen am 19. Mai 2016):  
**Für ein besseres Parkierungsregime in der Neustadt**

Das Postulat wird mit dem Bericht und Antrag 5/2020 vom 4. März 2020: «Konzept Autoparkierung» zur Abschreibung beantragt.

5. Motion 8 (2016/2020), Michael Zeier-Rast namens der Spezialkommission NTL vom 20. September 2016 (überwiesen am 1. Juni 2017):  
**Neue Theaterinfrastruktur Luzern unverzüglich weiterplanen**

Die Motion wird mit dem Bericht und Antrag 8/2020 vom 18. März 2020: «Zweckverband Grosse Kulturbetriebe Kanton Luzern. Luzerner Theater. Teil Planungsbericht: Evaluation Zweckverband Grosse Kulturbetriebe Kanton Luzern; Ergebnis Testplanungsverfahren Theaterplatz und Vorschlag für das weitere Vorgehen. Teil Bericht und Antrag: Übergangsfinanzierung Zweckverband für die Jahre 2021 und 2022» zur Abschreibung beantragt.

6. Motion 13 (2016/2020), Marcel Lingg und Peter With namens der SVP-Fraktion sowie Laura Grüter Bachmann und Fabian Reinhard namens der FDP-Fraktion vom 5. Oktober 2016 (überwiesen am 1. Juni 2017):

**Entwicklungsmöglichkeiten für Lucerne Festival und LSO aufzeigen**

Die Motion wird mit dem Bericht und Antrag 8/2020 vom 18. März 2020: «Zweckverband Grosse Kulturbetriebe Kanton Luzern. Luzerner Theater. Teil Planungsbericht: Evaluation Zweckverband Grosse Kulturbetriebe Kanton Luzern; Ergebnis Testplanungsverfahren Theaterplatz und Vorschlag für das weitere Vorgehen. Teil Bericht und Antrag: Übergangsfinanzierung Zweckverband für die Jahre 2021 und 2022» zur Abschreibung beantragt.

7. Postulat 30 (2016/2020), Claudio Soldati und Daniel Furrer namens der SP/JUSO-Fraktion vom 9. Dezember 2016 (überwiesen am 29. Juni 2017):

**Gewerbeparkplätze für eine florierende Wirtschaft**

Das Postulat wird mit dem Bericht und Antrag 5/2020 vom 4. März 2020: «Konzept Auto-parkierung» zur Abschreibung beantragt.

8. Motion 33 (2016/2020), Rieska Dommann und Laura Grüter Bachmann namens der FDP-Fraktion vom 21. Dezember 2016 (überwiesen am 6. April 2017):

**Die Luzerner Kantonalbank muss in der Stadt bleiben können!**

Die Motion wird mit dem Bericht und Antrag 13/2020 vom 1. April 2020: «Teilrevision der Bau- und Zonenordnung Stadtteil Luzern. Änderungen Bau- und Zonenreglement. Änderungen Zonenplan. Einsprachebehandlung und Anträge» zur Abschreibung beantragt.

9. Motion 89 (2016/2020), Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion vom 17. Mai 2017 (überwiesen am 26. April 2018):

**Mit mehr Grün gegen die Hitze**

Die Motion wird mit dem Bericht und Antrag 10/2020 vom 1. April 2020: «Klimaanpassungsstrategie der Stadt Luzern. Massnahmen zur Anpassung an den Klimawandel (Klimaadaptation)» zur Abschreibung beantragt.

10. Motion 148 (2016/2020), Marco Müller und Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion vom 16. November 2017 (als Postulat überwiesen am 31. Januar 2019):

**Klare Rahmenbedingungen für Parkplatzsharing schaffen**

Die als Postulat überwiesene Motion wird mit dem Bericht und Antrag 5/2020 vom 4. März 2020: «Konzept Autoparkierung» zur Abschreibung beantragt.

## Anhang 3

Für die folgenden Motionen und Postulate kann noch kein Abschreibungsantrag gestellt werden bzw. läuft die (allenfalls verlängerte) Erledigungsfrist gemäss Art. 55i Abs. 1 des Geschäftsreglements des Grossen Stadtrates noch nicht ab:

1. Postulat 394 (2004/2009), Trudi Bissig-Kenel namens der FDP-Fraktion vom 21. April 2008 (überwiesen am 18. Dezember 2008):  
**Die Politik braucht Räume der Stadt**
2. Motion 461 (2004/2009), Christoph Brun und Claudia Portmann-de Simoni namens der FDP-Fraktion vom 1. Dezember 2008 (als Postulat überwiesen am 17. Dezember 2009):  
**Chancen ausnützen: Areal altes Hallenbad umnutzen!**
3. Postulat 139 (2010/2012), Luzia Mumenthaler-Stofer namens der SP/JUSO-Fraktion vom 14. Januar 2011 (teilweise überwiesen am 22. September 2011):  
**S-Bahn-Haltestelle Schiff, Reussbühl**
4. Postulat 155 (2010/2012), Markus Helfenstein namens der CVP-Fraktion vom 22. Februar 2011 (überwiesen am 27. Oktober 2011):  
**Zufahrt Mercedes-Servicecenter Unterwilrain, Stadtteil Littau**
5. Postulat 200 (2010/2012), Agnes Keller-Bucher namens der CVP-Fraktion vom 20. Mai 2011 (überwiesen am 1. Dezember 2011):  
**Erhöhtes Verkehrsaufkommen Littauerberg**
6. Postulat 301 (2010/2012), Nico van der Heiden, Melanie Setz und Dominik Durrer namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Christian Hochstrasser und Ali R. Celik namens der G/JG-Fraktion vom 5. März 2012 (überwiesen am 27. September 2012):  
**Mehr Veloabstellplätze an der Bahnhofstrasse**
7. Postulat 60 (2012/2016), Max Bühler und Nico van der Heiden namens der SP/JUSO-Fraktion, Stefanie Wyss namens der G/JG-Fraktion sowie Laura Kopp und András Özvegyi vom 8. April 2013 (überwiesen am 26. September 2013):  
**Kein Gratis-Parken für Motorräder und Motorroller mehr im Stadtzentrum – für eine nachhaltige städtische Mobilität**
8. Motion 97 (2012/2016), Albert Schwarzenbach namens der CVP-Fraktion und Katharina Hubacher namens der G/JG-Fraktion vom 5. Juli 2013 (teilweise überwiesen am 25. September 2014):  
**Aktuelle Bilanz der Fusion Littau-Luzern**

9. Postulat 135 (2012/2016), Rieska Dommann namens der FDP-Fraktion vom 13. November 2013 (teilweise überwiesen am 28. November 2013):  
**Parkplatzkompromiss im Hirschmattquartier**
10. Postulat 149 (2012/2016), Myriam Barsuglia und Laura Kopp namens der GLP-Fraktion vom 10. Januar 2014 (überwiesen am 4. September 2014):  
**Mobilitätsmanagement in Betrieben für eine nachhaltige städtische Mobilität**
11. Postulat 158 (2012/2016), Theres Vinatzer, Laura Grüter Bachmann, Melanie Setz Isenegger, Hugo P. Stadelmann, Laura Kopp, Agnes Keller-Bucher, Jörg Krähenbühl, Ali R. Celik und Max Bühler namens der Sozialkommission vom 17. Februar 2014 (überwiesen am 23. Oktober 2014):  
**Nutzbarmachung der Zahlen aus dem Sozialbericht des Kantons Luzern 2013 für die Stadt Luzern**
12. Postulat 191 (2012/2016), Nico van der Heiden und Daniel Furrer namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Christian Hochstrasser und Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion vom 6. Mai 2014 (teilweise überwiesen am 13. November 2014):  
**Busbevorzugung an der Hirschmattstrasse**
13. Motion 220 (2012/2016), Urban Frye und Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion vom 18. September 2014 (als Postulat überwiesen am 24. September 2015):  
**Corporate Governance im Personalreglement klar verankern**
14. Motion 1 (2016/2020), Albert Schwarzenbach namens der CVP-Fraktion vom 1. September 2016 (überwiesen am 26. Oktober 2017):  
**Für eine aktive Aussenpolitik**
15. Motion 5 (2016/2020), Jules Gut und Laura Kopp namens der GLP-Fraktion vom 13. September 2016 (überwiesen am 16. November 2017):  
**Unterirdische Bauten im historischen Bereich. Schutzbestimmung für die Museggmauer**
16. Postulat 36 (2016/2020), Albert Schwarzenbach namens der CVP-Fraktion, András Özvegyi namens der GLP-Fraktion, Daniel Furrer namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Marco Müller vom 3. Januar 2017 (überwiesen am 26. Oktober 2017):  
**Aufwertung von Kapellbrücke und Wasserturm – Die Stadt handelt und übernimmt den Lead**
17. Postulat 51 (2016/2020), Laurin Murer und Christov Rolla namens der G/JG-Fraktion, Daniel Furrer und Mario Stübi namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Fabian Reinhard und Peter With vom 20. Februar 2017 (überwiesen am 16. November 2017):  
**Win-win mit Open Government Data**

18. Postulat 54 (2016/2020), Korintha Bärtsch und Christov Rolla namens der G/JG-Fraktion vom 24. Februar 2017 (überwiesen am 26. Oktober 2017):  
**Fertig mit alten Rollenbildern, Gleichstellung muss her!**
19. Postulat 55 (2016/2020), Daniel Furrer und Luzia Vetterli namens der SP/JUSO-Fraktion vom 3. März 2017 (teilweise überwiesen am 26. Oktober 2017):  
**Vorwärts mit dem SBB Areal Rösslimatt**
20. Postulat 65 (2016/2020), Roger Sonderegger namens der CVP-Fraktion, Rieska Dommann namens der FDP-Fraktion sowie Urs Zimmermann namens der SVP-Fraktion vom 16. März 2017 (überwiesen am 26. Oktober 2017):  
**Schulhaus Grenzhof abreißen und städtebauliche Aufwertung im Rönningmoos vorbereiten**
21. Postulat 81 (2016/2020), Simon Roth und Nico van der Heiden namens der SP/JUSO-Fraktion, Christian Hochstrasser und Marco Müller namens der G/JG-Fraktion, Fabian Reinhard namens der FDP-Fraktion sowie András Özvegyi und Judith Wyrtsch namens der GLP-Fraktion vom 27. April 2017 (überwiesen am 16. November 2017):  
**Sicherheit für Fahrradfahrende auf der Haldenstrasse und dem Schweizerhofquai erhöhen**
22. Postulat 85 (2016/2020), Claudio Soldati und Adrian Albisser namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Jules Gut namens der GLP-Fraktion vom 3. Mai 2017 (überwiesen am 16. November 2017):  
**Zwischennutzung mit Perspektive für KMUs, Kleinstgewerbe und Kultur im Eichwaldgebiet**
23. Postulat 93 (2016/2020), Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion vom 24. Mai 2017 (überwiesen am 16. November 2017):  
**Boulevard auf dem Gleis (Luzern lebt)**
24. Postulat 95 (2016/2020), Mario Stübi und Nico van der Heiden namens der SP/JUSO-Fraktion vom 24. Mai 2017 (überwiesen am 16. November 2017):  
**Nicht zuschauen, sondern handeln: Preisspirale bei Geschäftsmieten durchbrechen (Luzern lebt)**
25. Motion 120 (2016/2020), Mario Stübi und Yannick Gauch namens der SP/JUSO-Fraktion vom 14. August 2017 (als Postulat überwiesen am 25. Oktober 2018):  
**Stadtraum mit Aufenthaltsqualität: Bundesplatz von Grund auf neu planen**
26. Motion 150 (2016/2020), Fabian Reinhard und Laura Grüter Bachmann namens der FDP-Fraktion sowie Marcel Lingg und Peter With namens der SVP-Fraktion vom 16. November 2017 (als Postulat überwiesen am 31. Januar 2019):  
**Projektevaluation Parkierungsanlage**

27. Bevölkerungsantrag 151 (2016/2020), Denis Kläfiger, Milca Tangeman und Nico Planzer namens der Antragstellenden vom 16. November 2017 (als Postulat teilweise überwiesen am 20. September 2018):  
**Ja zur offenen Regenbogenstadt Luzern**
28. Motion 155 (2016/2020), Simon Roth namens der SP/JUSO-Fraktion, Katharina Hubacher namens der G/JG-Fraktion und Stefan Sägesser namens der GLP-Fraktion vom 22. November 2017 (überwiesen am 31. Januar 2019):  
**Erlass der Einbürgerungsgebühren für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene**
29. Motion 159 (2016/2020), Korintha Bärtsch, Christian Hochstrasser und Christov Rolla namens der G/JG-Fraktion vom 27. November 2017 (überwiesen am 31. Januar 2019):  
**Vision Tourismus Luzern 2030**
30. Motion 160 (2016/2020), Adrian Albisser und Luzia Vetterli namens der SP/JUSO-Fraktion vom 27. November 2017 (teilweise überwiesen am 21. Februar 2019):  
**Unterrichtszeiten der Volksschule evaluieren**
31. Motion 161 (2016/2020), Judith Wyrsch und Jules Gut namens der GLP-Fraktion vom 28. November 2017 (überwiesen am 21. Februar 2019):  
**Tagesschulen für die Stadt Luzern**
32. Motion 170 (2016/2020), Korintha Bärtsch und Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion vom 15. Dezember 2017 (als Postulat überwiesen am 31. Januar 2019):  
**Carparkierungskonzept 2.0**
33. Postulat 183 (2016/2020), Claudio Soldati und Adrian Albisser namens der SP/JUSO-Fraktion vom 7. März 2018 (teilweise überwiesen am 20. September 2018):  
**Zahlbare Quartierräume für alle**
34. Postulat 184 (2016/2020), Marco Müller und Noëlle Bucher namens der G/JG-Fraktion vom 15. März 2018 (überwiesen am 25. Oktober 2018):  
**Kulturgüterschutz: 100 fehlende Notfallpläne endlich umsetzen**
35. Postulat 189 (2016/2020), Luzia Vetterli und Gianluca Pardini namens der SP/JUSO-Fraktion vom 28. März 2018 (teilweise überwiesen am 20. September 2018):  
**Urban Gym – Aufwertung städtischer Spielplätze und Grünanlagen**
36. Postulat 191 (2016/2020), René Peter und Rieska Dommann namens der FDP-Fraktion vom 4. April 2018 (teilweise überwiesen am 25. Oktober 2018):  
**Ersatz-Car-Parkplätze für das «carfreie Inseli»**

37. Motion 194 (2016/2020), Adrian Albisser und Daniel Furrer namens der SP/JUSO-Fraktion vom 10. April 2018 (teilweise überwiesen am 25. Oktober 2018):  
**Bevölkerungsantrag zur täglichen Sport- und Bewegungsstunde mit Varianten ergänzen und als Bericht und Antrag behandeln**
38. Postulat 195 (2016/2020), Sonja Döbeli Stirnemann namens der FDP-Fraktion und Katharina Hubacher namens der G/JG-Fraktion vom 11. April 2018 (überwiesen am 20. September 2018):  
**Neugestaltung Inseli – Chance für die Aufwertung des Inseliquais nutzen**
39. Postulat 205 (2016/2020), Fabian Reinhard namens der FDP-Fraktion und Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion vom 15. Mai 2018 (teilweise überwiesen am 31. Januar 2019):  
**Kommunikation von Entscheiden des Stadtrates**
40. Motion 206 (2016/2020), Marco Müller und Noëlle Bucher namens der G/JG-Fraktion vom 16. Mai 2018 (als Postulat überwiesen am 27. Juni 2019):  
**Kundenzonen der Stadt neu gestalten**
41. Postulat 207 (2016/2020), Cyrill Studer Korevaar und Mario Stübi namens der SP/JUSO-Fraktion vom 18. Mai 2018 (überwiesen am 31. Januar 2019):  
**Ja zu Vermietungsplattformen – aber nicht auf Kosten von Wohnraum**
42. Motion 210 (2016/2020), Rieska Dommann namens der FDP-Fraktion und Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion vom 23. Mai 2018 (überwiesen am 21. März 2019):  
**Werterhaltenden Unterhalt der Liegenschaften nicht vernachlässigen**
43. Postulat 213 (2016/2020), Mario Stübi und Yannick Gauch namens der SP/JUSO-Fraktion vom 12. Juni 2018 (überwiesen am 31. Januar 2019):  
**Das Warten muss ein Ende haben – mehr Grünphasen für weniger Zeitverlust an Fussgängerstreifen**
44. Postulat 217 (2016/2020), Albert Schwarzenbach namens der CVP-Fraktion und Daniel Furrer namens der SP/JUSO-Fraktion vom 29. Juni 2018 (überwiesen am 21. Februar 2019):  
**Luzern braucht ein City-Management**
45. Motion 218 (2016/2020), Rieska Dommann namens der FDP-Fraktion, Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion, Urs Zimmermann namens der SVP-Fraktion und Andreas Felder namens der CVP-Fraktion vom 2. Juli 2018 (überwiesen am 31. Januar 2019):  
**Baugesuche rascher behandeln**

46. Postulat 224 (2016/2020), Martin Wyss, Simon Roth und Maria Pilotto namens der SP/JUSO-Fraktion vom 14. August 2018 (überwiesen am 21. März 2019):  
**Mit einem Ticketsystem an den Carhotsspots alle NutzerInnengruppen an der Aufwertung der Luzerner Innenstadt beteiligen**
47. Postulat 226 (2016/2020), Fabian Reinhard und Sonja Döbeli Stirnemann namens der FDP-Fraktion, Judith Wyrsh und Stefan Sägesser namens der GLP-Fraktion, Mirjam Fries und Albert Schwarzenbach namens der CVP-Fraktion sowie Thomas Gfeller namens der SVP-Fraktion vom 4. September 2018 (überwiesen am 29. November 2018):  
**Städtische Lösung für Ladenöffnungszeiten**
48. Postulat 232 (2016/2020), Luzia Vetterli namens der SP/JUSO-Fraktion vom 11. September 2018 (teilweise überwiesen am 11. April 2019):  
**Belegungsvorschriften**
49. Postulat 234 (2016/2020), Nico van der Heiden und Cyrill Studer Korevaar namens der SP/JUSO-Fraktion vom 11. September 2018 (überwiesen am 11. April 2019):  
**Ökologische Fahrzeugflotte für die Stadt Luzern**
50. Postulat 236 (2016/2020), Noëlle Bucher und Irina Studhalter namens der G/JG-Fraktion, Luzia Vetterli namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Stefan Sägesser und Judith Wyrsh namens der GLP-Fraktion vom 20. September 2018 (überwiesen am 21. Februar 2019):  
**Mädchenförderung im Sport – auch in der Stadt Luzern!**
51. Postulat 237 (2016/2020), Judith Wyrsh und Stefan Sägesser namens der GLP-Fraktion vom 21. September 2018 (überwiesen am 11. April 2019):  
**Lohnbanddeklaration in Stellenausschreibungen**
52. Postulat 239 (2016/2020), Nico van der Heiden und Mario Stübi namens der SP/JUSO-Fraktion, Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion und András Özvegyi namens der GLP-Fraktion vom 25. September 2018 (überwiesen am 20. Dezember 2018):  
**Autofreie Bahnhofstrasse jetzt!**
53. Postulat 242 (2016/2020), Cyrill Studer Korevaar und Maria Pilotto namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Irina Studhalter und Marco Müller namens der G/JG-Fraktion vom 26. Oktober 2018 (überwiesen am 16. Mai 2019):  
**Ein Schritt zur Schule der Vielfalt**
54. Motion 248 (2016/2020), Gianluca Pardini und Nora Peduzzi namens der SP/JUSO-Fraktion vom 9. November 2018 (als Postulat überwiesen am 19. September 2019):  
**Bericht zur städtischen Suchtpolitik und -strategie über den Konsum von Partydrogen**

55. Motion 249 (2016/2020), Marco Müller und Noëlle Bucher namens der G/JG-Fraktion, Stefan Sägesser namens der GLP-Fraktion sowie Luzia Vetterli und Maria Pilotto namens der SP/JUSO-Fraktion vom 13. November 2018 (überwiesen am 28. November 2019):  
**Schaffung einer Fachstelle für Gleichstellung**
56. Postulat 251 (2016/2020), Rieska Dommann namens der FDP-Fraktion, Urs Zimmermann namens der SVP-Fraktion, Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion und Andreas Felder namens der CVP-Fraktion vom 19. November 2018 (überwiesen am 31. Januar 2019):  
**Schulhaus Schädri – Chancen jetzt nutzen II**
57. Postulat 262 (2016/2020), Irina Studhalter, Noëlle Bucher und Marco Müller namens der G/JG-Fraktion sowie Luzia Vetterli und Maria Pilotto namens der SP/JUSO-Fraktion vom 31. Januar 2019 (überwiesen am 27. Juni 2019):  
**Parlamentarische Arbeit auch während Mutterschutz ermöglichen**
58. Motion 264 (2016/2020), Cyrill Studer Korevaar, Luzia Vetterli und Martin Wyss namens der SP/JUSO-Fraktion vom 31. Januar 2019 (überwiesen am 19. September 2019):  
**Professionelles Airbnb: agieren statt reagieren**
59. Motion 265 (2016/2020), Cyrill Studer Korevaar namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Mirjam Landwehr und Marco Müller namens der G/JG-Fraktion vom 6. Februar 2019 (als Postulat überwiesen am 12. März 2020):  
**Flächen- und ressourceneffiziente E-Mobilität statt veraltete Verbrennungstechnik**
60. Motion 266 (2016/2020), Cyrill Studer Korevaar namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Christian Hochstrasser und Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion vom 6. Februar 2019 (überwiesen am 30. Januar 2020):  
**Erdgas konsequent durch erneuerbare Energieträger ersetzen**
61. Postulat 267 (2016/2020), Cyrill Studer Korevaar, Mario Stübi und Adrian Albisser namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Korintha Bärtsch und Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion vom 6. Februar 2019 (überwiesen am 19. September 2019):  
**Zukunftsfähige urbane Logistik entwickeln**
62. Motion 268 (2016/2020), Cyrill Studer Korevaar namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Marco Müller und Irina Studhalter namens der G/JG-Fraktion vom 6. Februar 2019 (überwiesen am 30. Januar 2020):  
**Mit Solarstrom endlich durchstarten**
63. Motion 271 (2016/2020), Claudio Soldati, Martin Wyss und Cyrill Studer Korevaar namens der SP/JUSO-Fraktion, András Özvegyi und Judith Wyrtsch namens der GLP-Fraktion sowie Korintha Bärtsch und Irina Studhalter namens der G/JG-Fraktion vom 15. Februar 2019 (als Postulat überwiesen am 12. März 2020):  
**Transparente Politikfinanzierung in der Stadt Luzern**

64. Postulat 272 (2016/2020), Maria Pilotto und Nora Peduzzi namens der SP/JUSO-Fraktion vom 20. Februar 2019 (überwiesen am 19. September 2019):  
**Ressourcen in der Sozialhilfe zielführend einsetzen**
65. Postulat 275 (2016/2020), Maria Pilotto namens der SP/JUSO-Fraktion vom 22. Februar 2019 (überwiesen am 19. September 2019):  
**Demenz mit zugehender Beratung begegnen**
66. Motion 276 (2016/2020), Luzia Vetterli namens der Geschäftsprüfungskommission vom 1. März 2019 (überwiesen am 16. Mai 2019):  
**Vision und Strategie Smart City Luzern**
67. Postulat 279 (2016/2020), Fabian Reinhard namens der FDP-Fraktion, Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion, Michael Zeier-Rast namens der CVP-Fraktion, Jules Gut namens der GLP-Fraktion, Simon Roth namens der SP/JUSO-Fraktion und Peter With namens der SVP-Fraktion vom 25. März 2019 (teilweise überwiesen am 24. Oktober 2019):  
**Postulate unmissverständlich beantworten**
68. Postulat 280 (2016/2020), Mario Stübi und Martin Wyss namens der SP/JUSO-Fraktion, Jules Gut namens der GLP-Fraktion sowie Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion vom 2. April 2019 (überwiesen am 24. Oktober 2019):  
**Die Zeit ist reif für den Dammdurchbruch**
69. Postulat 281 (2016/2020), Cyrill Studer Korevaar und Nico van der Heiden namens der SP/JUSO-Fraktion vom 3. April 2019 (überwiesen am 24. Oktober 2019):  
**Langsamverkehr nicht durch findige Gebäudebesitzer ausbremsen**
70. Motion 282 (2016/2020), Jules Gut und András Özvegyi namens der GLP-Fraktion vom 4. April 2019 (überwiesen am 6. Juni 2019):  
**Neue städtische Energie-, Luftreinhalte- und Klimapolitik (Ziel Netto Null CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2030)**
71. Motion 283 (2016/2020), Jules Gut und András Özvegyi namens der GLP-Fraktion vom 4. April 2019 (überwiesen am 6. Juni 2019):  
**Anpassung der Gemeindeordnung (Ziel Netto Null CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2030)**
72. Motion 284 (2016/2020), Marco Müller und Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion vom 5. April 2019 (überwiesen am 19. September 2019):  
**Entwicklungsbericht bezahlbarer Wohnraum für ältere Menschen**

73. Postulat 287 (2016/2020), Sandra Felder-Estermann und Marco Baumann namens der FDP-Fraktion, Lisa Zanolla namens der SVP-Fraktion, Judith Wyrsch namens der GLP-Fraktion sowie Mirjam Fries namens der CVP-Fraktion vom 24. April 2019 (überwiesen am 24. Oktober 2019):  
**Schreiben nach Gehör – wann kommt der Rotstift?**
74. Bevölkerungsantrag 288 (2016/2020), Helene Meyer, Leander Studer, Elena Holz, Meret Kanza und Josefa Niederberger namens der Antragstellenden vom 1. Mai 2019 (als Motion überwiesen am 24. Oktober 2019):  
**Ausrufung des Klimanotstandes**
75. Postulat 291 (2016/2020), Marco Müller namens der G/JG-Fraktion und Fabian Reinhard namens der FDP-Fraktion vom 24. Mai 2019 (teilweise überwiesen am 19. Dezember 2019):  
**Digitale Mobilitätsplattform: Weiterentwicklung Verkehrsverbund Luzern (VVL)**
76. Postulat 293 (2016/2020), Maria Pilotto namens der SP/JUSO-Fraktion vom 3. Juni 2019 (überwiesen am 28. November 2019):  
**Lohngleichheit im Beschaffungs- und Subventionswesen stichprobenweise kontrollieren**
77. Postulat 295 (2016/2020), Claudio Soldati und Gianluca Pardini namens der SP/JUSO-Fraktion vom 6. Juni 2019 (überwiesen am 30. Januar 2020):  
**Kulturelle und gewerbliche Zwischennutzung im Hallenbad Utenberg**
78. Motion 299 (2016/2020), Mirjam Landwehr namens der G/JG-Fraktion und Luzia Vetterli namens der SP/JUSO-Fraktion vom 26. Juni 2019 (teilweise überwiesen am 12. März 2020):  
**Bäume in der Stadt besser schützen**
79. Bevölkerungsantrag 300 (2016/2020), Marcel Etterlin, Alexa Birrer und Kurt Furrer namens der Antragstellenden vom 26. Juni 2019 (als Postulat überwiesen am 30. Januar 2020):  
**Die Stadt profitiert: 10 Jahre Hirschpark Luzern dank dem grossen Einsatz eines Vereins oder wem gehört eigentlich der Luzerner Wildtierpark?**
80. Postulat 304 (2016/2020), Maria Pilotto namens der SP/JUSO-Fraktion und Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion vom 16. Juli 2019 (teilweise überwiesen am 30. Januar 2020):  
**Für einen guten Start ins Leben – Vermittlung von Hebammen unterstützen**
81. Postulat 305 (2016/2020), Yannick Gauch namens der SP/JUSO-Fraktion vom 16. Juli 2019 (überwiesen am 30. Januar 2020):  
**Verkehrsberuhigungsmassnahmen auf dem Ruopigenring bzw. auf der Ruopigenstrasse umsetzen**

82. Postulat 307 (2016/2020), Marco Müller und Mirjam Landwehr namens der G/JG-Fraktion vom 22. Juli 2019 (teilweise überwiesen am 30. Januar 2020):  
**Begrünte Bushaltestellen für ein besseres Klima**
83. Postulat 308 (2016/2020), Claudio Soldati und Nora Peduzzi namens der SP/JUSO-Fraktion vom 22. Juli 2019 (teilweise überwiesen am 14. November 2019):  
**Nach Gewitter vom 6. Juli 2019: Neue Bäume braucht Luzern!**
84. Postulat 313 (2016/2020), Marco Müller namens der G/JG-Fraktion vom 8. August 2019 (teilweise überwiesen am 14. November 2019):  
**Bodenversiegelung sofort stoppen!**
85. Postulat 318 (2016/2020), Marco Baumann namens der FDP-Fraktion vom 20. August 2019 (überwiesen am 24. Oktober 2019):  
**Smart City: Einführung intelligente Parkplätze auf öffentlichem Grund und flexible Marktpreise**
86. Postulat 321 (2016/2020), András Özvegyi und Jules Gut namens der GLP-Fraktion vom 30. August 2019 (überwiesen am 12. März 2020):  
**Vergrößerung der Fläche für Fussgänger auf der Seebrücke**
87. Postulat 337 (2016/2020), Heidi Rast und Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion vom 21. Oktober 2019 (überwiesen am 14. November 2019):  
**Fluhmühlepark – mindestens eine gleichwertige und zeitlich nahtlose Lösung ermöglichen**
88. Postulat 350 (2016/2020), Claudio Soldati, Adrian Albisser und Nico van der Heiden namens der SP/JUSO-Fraktion vom 31. Oktober 2019 (überwiesen am 12. März 2020):  
**Infrastruktur der Tribtschen-Badi auf aktuelle Bedürfnisse überprüfen**
89. Postulat 357 (2016/2020), Fabian Reinhard und Marco Baumann namens der FDP-Fraktion, Michael Zeier-Rast namens der CVP-Fraktion sowie Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion vom 28. November 2019 (überwiesen am 19. Dezember 2019):  
**Luzerner Theater: Diskussion über Inhalt und Strategie vor der Diskussion über Standort und Gebäude**
90. Postulat 381 (2016/2020), Nico van der Heiden und Mario Stübi namens der SP/JUSO-Fraktion, Martin Abele und Mirjam Landwehr namens der G/JG-Fraktion sowie Stefan Sägesser namens der GLP-Fraktion vom 3. Februar 2020 (teilweise überwiesen am 12. März 2020):  
**Fluhmühlebrücke: Solide Datengrundlage zur Verkehrsentwicklung selber erarbeiten statt veralteten Prognosen des Kantons Glauben schenken**